

Zum Tode von Dr. phil. O.E. Imhof

Autor(en): **G.H.-P.**

Objektyp: **Obituary**

Zeitschrift: **Mitteilungen der Schweizerischen Entomologischen Gesellschaft =
Bulletin de la Société Entomologique Suisse = Journal of the
Swiss Entomological Society**

Band (Jahr): **16 (1934-1936)**

Heft 12

PDF erstellt am: **06.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

69. A propos de la capture de larves d'*Anopheles* par les Utriculaires. Ann. de Parasitologie humaine et comparée, T. 5, 46—47, 1927.
70. Observations biologiques sur *Psylla pyrisuga*. Ann. Soc. Entom. France, T. 95, 183—188, 1 fig., 1926.
71. Observations sur le *Perithous mediator*. *ibid.*, 391—410, 19 fig., 1926.
72. Quelques mots sur les Dytiques. A propos du livre du Prof. KORSCHÉLT Ann. Biologie la custré, T. 15, 85—92, 1926.
73. A propos de l'Utriculaire. Les Naturalistes belges. Avril 1928.
74. A propos des Plantes insectivores. L'Utriculaire. La Nature, 550—551, 1 fig., 15 juin 1928.
75. La ponte du *Centhorrhynchus punctiger*. Bul. Soc. Ent. France, N° 15, 238—241, 1928.
76. Une conversation mémorable. A propos de DARWIN, FARBE et de quelques autres. Les Naturalistes belges, 12 p., novembre 1928 et janvier 1929.
77. Observations physiologiques sur la circulation du sang dans les ailes et dans les élytres chez la Cécinelle. Rev. Suisse Zool., T. 36, 593—607, 4 fig., 1929.
78. Observations biologiques sur la ponte et les premiers stades du *Lithobius forficatus* L. *ibid.*, T. 37, 375—383, 3 fig., 1930.
79. Observations biologiques sur la larve du *Delopsis aterrima* Z. et sur celle du *Leptomorphus Walkeri* C. (Diptères mycétophiles). *ibid.*, T. 38, 67—76, 3 fig., 1931.
80. Mécanisme de la respiration et celui de la circulation du sang chez les insectes. Arch. Zool. exp. génér., T. 74, 25—32, volume jubilaire.

Zum Tode von Dr. phil. O. E. Imhof.

Am 1. Dezember 1936 wurde in Zürich die sterbliche Hülle von Dr. phil. O. E. Imhof eingeäschert. Dr. Imhof war seit 1881 Mitglied unserer Gesellschaft. Imhof wurde 1855 in Aarau geboren, studierte Zoologie und promovierte 1881 in Zürich mit einer insektenanatomischen Arbeit, wurde Assistent am Mikroskopisch-anatomischen Institut und 1883 an der philosophischen Fakultät, II. Sektion, der Zürcher Universität. In dieser Tätigkeit entfaltete er eine außerordentlich rege und fruchtbare Tätigkeit, die sich hauptsächlich auf die Erforschung anatomischer Verhältnisse bei Insekten und dann ganz besonders auf die im freien Wasserraume schwebende Tierwelt (Plankton) unserer Seen erstreckte. Seine Habilitationsschrift aus dem Jahre 1884 handelt denn auch von den Resultaten seiner Studien über die pelagische Fauna kleinerer und größerer Süßwasserbecken der Schweiz. Eine große Zahl von Originalarbeiten und Referaten über dieses damals noch neue Forschungsgebiet entstammte in den achtziger und neunziger Jahren der unermüdlichen Feder Imhofs. Seit Anfang dieses Jahrhunderts wurden seine wissenschaftlichen Publikationen seltener. Den rastlosen Arbeiter ereilte das grausamste Schicksal, das einen Intellektuellen befallen kann, die Abnahme seiner geistigen Kräfte. So lebte er noch einige Jahrzehnte dahin, bis der Tod den Einundachtzigjährigen von seinem Leiden erlöste. Der Name Imhofs wird aber unter den Schweizer Entomologen und Zoologen stets einen würdigen Platz einnehmen. (Nach G. H.-P., „N. Z. Z.“, 7. Dez. 1936.)